

## Tödliche Explosion von Handy-Akku in China

Ein junger Chinese wurde Opfer eines defekten Handy-Akkus. Das Gerät explodierte in seiner Brusttasche und zerfetzte seine Halsschlagader. Für ihn kam jede Hilfe zu spät.

Dem chinesischen Nachrichtendienst Hexun zufolge wurde ein Mann Opfer eines explodierenden Handy-Akkus. Augenzeugen berichten von einem lauten Knall, wenig später brach er vor einem Lenovo-Geschäft in Guangzhou zusammen. Das Gerät dürfte in seiner Brusttasche detoniert sein und fügte ihm schwere Verletzungen an der Halsschlagader zu. Für den etwa 20-Jährigen kam jede Hilfe zu spät.

Ein Angestellter des Lenovo-Geschäftes berichtete, dass das Opfer kurz vor dem Unfall im Laden erst seinen Handy-Akku getauscht hatte. Weder über den Hersteller des Akkus noch des Mobiltelefons gibt es bisher Informationen. Inklusiv dieses Vorfalles handelt es sich um die neunte Explosion eines Handy-Akkus in China seit 2002.

Alle Hersteller von Mobiltelefonen warnen bereits seit Längerem vor gefälschten Akkus. Insbesondere im asiatischen Raum sind Fälschungen stark verbreitet. Allerdings sind auch Markenhersteller von Problemen betroffen. 2006 musste Sony eine Serie von Notebook-Akkus zurückziehen, weil ein Gerät in Japan explodiert war.

02.02.2009 | 16:31  
DiePresse.com